



SPITZEN

Newsletter der
Malteser Jugend
Nr. 104 | März 2014

klasse

INHALT

- 1–2 Aktuelles aus der Malteser Jugend
- 3–11 Aus den Regionen
- 12–13 Personalien

Der BJFK ist zu erreichen ...

Bundesjugendsprecherin:
ruth.bellmann@malteserjugend.de

Stellvertretende Bundesjugendsprecher:
sven.dinglinger@malteserjugend.de
raphael.vees@malteserjugend.de

Jugendvertreter:
thomas.jakobi@malteserjugend.de

Jugendvertreterin:
pia.saurbier@malteserjugend.de

Vertreter der Malteser Jugend im Präsidium:
tobias.clausing@malteserjugend.de

Bundesjugendseelsorger:
matthias.struth@malteserjugend.de

Bundesjugendreferentin:
ruth.werthmann@malteserjugend.de

Vertreter des Vorstandes:
elmar.pankau@malteser.org

Impressum

Herausgegeben vom
Malteser Hilfsdienst e.V., General-
sekretariat/Bundesjugendreferat,
Kalker Hauptstraße 22–24, 51103
Köln, Telefon 0221-9822-241 oder -242
Beiträge bitte schicken an:
spitzenklasse@malteserjugend.de

Redaktion: Ruth Werthmann (verantwortlich), Evelyn Steinfurt, Christiane Hackethal

Layout | Grafik | Satz:
Hackethal Producing

SPITZENklasse wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen.

Regionalberichte werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen und Änderungen vor.

Redaktionsschluss für SPITZENklasse
Nr. 105: 11. April 2014

Dieser Newsletter kann abonniert werden unter www.malteserjugend.de.

Liebe Malteser Kids und Jugendliche, liebe Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat begonnen und knüpft veranstaltungstechnisch direkt an das alte Jahr an; wir können nun schon auf einige Aktionen zurückblicken.

Wir waren aktiv bei zwei H7-Treffen dabei – aber H7 – was ist das überhaupt?!

H7 ist ein Zusammenschluss aller Helfenden Jugendverbände, dazu gehören die Jugendfeuerwehr, das Jugend-Rot-Kreuz, die ASB-Jugend, die THW-Jugend, die Johanniter-Jugend, die DLRG-Jugend und natürlich wir, die Malteser Jugend. In den beiden Treffen befassten wir uns zum einen mit dem in allen Verbänden sehr wichtigen Thema Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt und zum anderen gab es eine Schulung zum Thema Krisenmanagement bei Großveranstaltungen, explizit bei Zeltlagern und Freizeiten. Bei einem weiteren Treffen wurden die Leitlinien der H7 verabschiedet, die ihr im Netznachlesen könnt www.malteserjugend.de.

Des Weiteren fand in **Ehreshoven das Kursleiterseminar** statt. Wir können nun neun neue Kursleiter aus verschiedenen Diözesen willkommen heißen und ihnen jede Menge schöne Kurse wünschen.

Nun gilt es aber, weiter nach vorne zu schauen, und da steht schon Ende März die **Bundesjugendversammlung in Ehreshoven** an und hierzu laden wir nochmals alle Diözesanjugendssprecher und -referenten sowie alle Landesjugendsprecher ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Im Anschluss an die BJV kommt im Mai mit dem **Katholikentag**, der unter dem Motto „Mit Christus Brücken bauen“ steht, eins der Highlights des Jahres auf uns zu. Wir freuen uns über jeden, der nun doch noch Lust hat mitzumachen. Meldet euch einfach im Bundesjugendreferat.

Mittlerweile ist auch das Motto unseres **32. Bundesjugendlagers** bekannt (ihr findet alles Wissenswerte dazu in dieser Ausgabe der SPITZENklasse). Wir dürfen alle gespannt darauf sein, womit uns die Diözese Paderborn und das Lagerteam überraschen werden. Die Ausschreibung findet ihr schon jetzt mit allen Informationen auf unserer Website malteserjugend.de, die seit Anfang des neuen Jahres in neuem Design glänzt.

Nun gibt es nur noch zu sagen: Wer von euch mal Interesse hat, einen **Beitrag für die SPITZENklasse** zu schreiben, ist dazu recht herzlich eingeladen! Informationen über die jeweiligen Themen der nächsten SPITZENklasse erfahrt ihr im Bundesjugendreferat. Wir freuen uns auf eure Anfragen!

Liebe Grüße im Namen des BJFK

Euer Raphi



BJFK



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Bundesjugendlager vom 2. bis 9. August in der Erzdiözese Paderborn

An-
melden
!

Geheimnisvolles Motto: „Mission Drei-Hasen-Fenster“

32. Bundesjugendlager der Malteser Jugend



Streng
Vertraulich!

Eingegangen		Walter an		Tag		Uhrzeit	
von	durch						
Verzögerungsvermerk							
Fernschreiben von							

Achtung: Höchste Geheimhaltungsstufe

Nachricht vom Phantom

Paderborner Wahrzeichen
wird bedroht!

Der Malteser Heimlich-Dienst benötigt
dringend Unterstützung, um das
Drei-Hasen-Fenster zu schützen!

Trainingslager:
02.08. - 09.08.2014

Die Zentrale ruft alle Agenten auf,
sich für diesen Einsatz zu melden.

Weitere Informationen folgen!



Das diesjährige Bundeslager der Malteser Jugend kommt mit großen Schritten auf uns zu und wir Paderborner freuen uns sehr, es ausrichten zu dürfen. Sicher ist jeder schon voller Vorfreude auf das Lager und schwärmt noch vom letzten in Gelenkirchen. Aber keine Sorge, es ist nicht mehr lang bis zum 2. August in Atteln/Paderborn. Nun endlich lüften wir das Motto: „Mission Drei-Hasen-Fenster“. Ein Phantom versucht das Paderborner Drei-Hasen-Fenster zu klauen und ihr, ja jeder von euch ist gefragt, um dies zu verhindern. Es werden zahlreiche Agenten benötigt, um das Phantom zu besiegen.

Neben dieser Rahmengeschichte ist das Zeltlager ein Highlight für viele von euch und bietet vor allem die Möglichkeit, neue Freundschaften zu schließen und alte Freunde wiederzusehen.

Das letzte Bundesjugendlager in der Diözese Paderborn fand vor zehn Jahren statt, es ist also an der Zeit, das Lager mal wieder bei uns auszurichten. Rund 100 Teamer und Organisatoren sind im Hintergrund und während des Lagers im Einsatz, um den reibungslosen Ablauf gewährleisten. Alle sind bereits in der Planung und freuen sich riesig auf jeden Teilnehmer.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und hoffen, dass dieses Bundeslager zusammen mit euch allen ein voller Erfolg wird!

Eure Paderborner

Zwölf neue Schulklimapaten

BERLIN. An zwei Wochenenden im Februar und März nahmen zwölf Schülerinnen und Schüler der Gabriele-von-Bülow-Oberschule und der Katholischen Schule St. Franziskus an der Patenausbildung der Malteser Jugend Berlin teil. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klasse werden in Teams die Patenschaft für die 7. Klassen ihrer Schule übernehmen. Hierbei sind sie nicht nur Ansprechpartner und Vermittler, sondern auch Vorbilder im gegenseitigen Miteinander.

Um diese anspruchsvollen Aufgaben zu bewältigen, wurden die Jugendlichen in verschiedenen Themenbereichen wie Konfliktmanagement, Gruppenpädagogik, Kommunikation, Netzwerkarbeit in Schulen etc. ausgebildet

Nachdem sie zusätzlich einen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben, können sie zum Schuljahresbeginn ihren Dienst als Schulklimapaten beginnen.



Gemeindesaniätätsdienstausbildung: Deine Gemeinde braucht DICH!



BERLIN. In den Winterferien (3.–7. Februar) kamen fünf Jungen und vier Mädchen in der Berliner Diözesangeschäftsstelle zusammen, um das Handwerk des Gemeindesaniätäters der Malteser Jugend zu lernen.

Hierfür war eine fünftägige Ausbildung in Sachen Erste Hilfe, gepaart mit Spiel und Spaß, die Grundlage. Als Gemeindesaniätäter haben die Jugendlichen die Aufgabe, Hilfebedürftige bei Veranstaltungen in der Gemeinde zu unterstützen und im Notfall optimal zu helfen. Dafür wurden unsere angehenden

Auf einen Blick

➤ Gemeindesanitätsdienst in Magdeburg

Noch steckt das Projekt des DJFK in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrei St. Johannes Bosco in den Anfängen. Geplant ist, in Anlehnung an das Berliner Konzept, die Ausbildung eines Gemeindesanitätsdienstes. Die Ausbildung der Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren soll im Mai in Magdeburg starten. Derzeit laufen die Ausschreibungen. Mehr Informationen kann es in der nächsten SPITZENklasse geben.



Gemeindesanitäter zunächst in die Welt der Ersten Hilfe eingeführt, wobei wir vor allem auf praktische Übungen und themengerechte Muntermacher viel Wert legten. Zusätzlich lernten die Jugendlichen Handgriffe und Fakten über die erweiterte Erste Hilfe sowie über die Entstehungsgeschichte des Malteser Hilfsdienstes. Am letzten Tag hatten sie ihr lang ersehntes Rollstuhltraining und übten die Kontaktaufnahme mit Hilfebedürftigen, was ihnen besonders viel Spaß bereitete.

Abschließend wurden den nun vollständig ausgebildeten Gemeindesanitätern feierlich ihre Urkunden übergeben. Wir bedanken uns bei den Jugendlichen, die ihre Winterferien für die Ausbildung opferten, und bei allen Ausbildern für ihr tüchtiges Engagement.

Realistische Unfalldarstellung und Kinderschminken

MAGDEBURG. Amputierte Finger, offene Wunden und wilde Tiger – passt das zusammen? Auf dem Weiterbildungswochenende der Malteser Jugend Magdeburg schon. Hier trafen sich vom 21. bis 23. Februar Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter der Diözese Magdeburg, um sich in der Realistischen Notfalldarstellung und dem Kinderschminken weiterzubilden. Zwei Referenten zeigten alle Kniffe, auf die es bei einer Realistischen Darstellung beider Schwerpunkte ankommt. Sei es für eine Erste-Hilfe-Übung

oder für einen Infostand beim Stadtfest, die 14 Teilnehmer sind gut ausgebildet für ihren nächsten Einsatz. Ein Bericht und Bilder zu dem Wochenende findet ihr unter: www.malteserjugend-magdeburg.de/berichte-der-malteser-jugend/items/mit-pinsel-und-farbe-von-abschuerfung-bis-zirkusclown.html.

Neue Schulsanitäter in Magdeburg



MAGDEBURG. Seit Beginn des Schuljahres 2013/2014 gibt es wieder einen Schulsanitätsdienst im Norbertusgymnasium in Magdeburg unter der Leitung von Irene Schuchardt und Manuel Frass. Im Februar fand die Prüfung in Theorie und Praxis statt. Alle 15 Schüler haben bestanden und werden nun als Schulsanitäter in ihren Dienst berufen. Herzlichen Glückwunsch! Zudem besuchte die Schulsanitätsdienstgruppe das Jugendreferat der Malteser Jugend im Jugend- und Sozialzentrum, um sich über die Zusammenarbeit und Gemeinschaft zu informieren. Ein Bericht und Bilder sind unter www.malteserjugend-magdeburg.de zu finden.



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Oldenburger Tankstelle: „Bunt ist das Leben“



OFFIZIALATSBEZIRK OLDENBURG.

„Bunt ist das Leben“ lautete das diesjährige Motto der Tankstelle der Malteser Jugend aus dem Offizialatsbezirk Oldenburg vom 17. bis 19. Januar in Ehreshoven. Wie ein US-Amerikaner ein Mal sagte: „Ein Menschenleben ist ein Teppich aus zahllosen Fäden, die erst durch ihre Verknüpfung ein Muster ergeben“. Die Malteser Jugend begab sich zu Neunt auf die Reise, die Einzigartig-

keit und die Farben der Fäden zu entdecken. Jedes Mitglied hat seine einzigartigen Farben, die ihn ausmachen. Im Auftankwochenende ging es um die Farbfindung für jeden selbst und die Malteser Jugend.

Das Ergebnis des Wochenendes ist, dass nur wir alle gemeinsam mit unseren verschiedenen Farben den prachtvollen Teppich der Malteser Jugend knüpfen können.

Wir sind so stark, dass wir den Teppich zum Fliegen bringen. Wir sammeln Erlebnisse auf und fliegen immer weiter. Wer will nicht die unvergessliche Reise miterleben?!

Jahresauftakt in Osnabrück: „Feel the Beat“

OSNABRÜCK. Am ersten Februarwochenende trafen sich die Malteser Jugendlichen der Diözese Osnabrück zu ihrem alljährlichen Jahresauftakt auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta. Der Abend der Anreise wurde gemütlich vor dem Kamin mit netten Gesprächen und „den Werwölfen von Dusterwald“ verbracht.

Am folgenden Morgen ging es mit der Fortbildung zum Wochenendmotto „Feel the Beat – Musik entdecken und ausprobieren“ los. Nachdem die musikalische Referentin Claudia Brand die Gruppenleiter langsam an verschiedene, teils außergewöhnliche Instrumente und Rhythmen herangeführt hatte, wurden die Teilnehmer immer aufgeschlossener und probierfreudiger. Schließlich musizierten alle nicht nur gemeinsam, sondern tanzten auch.

Große Begeisterung war vor allem bei dem Fortbildungsteil „Bodypercussion“ zu verspüren. Hierbei erzeugt man Klänge mithilfe des eigenen Körpers. So entstanden mit den Händen und Füßen an den unterschiedlichsten Körperstellen die verschiedensten Klänge bzw. Geräusche.

Ein Höhepunkt der Fortbildung war der vielen bekannte „Cupsong“, bei dem mithilfe eines Plastikbechers ein Lied begleitet wird. Dies stellte sich als eine große Herausforderung dar, doch letztendlich wurde noch Stunden nach Ende der Fortbildung weiter geklascht, gesungen und geklopft.



Am Abend fand zur Einstimmung des bevorstehenden Litauenaustausches im Sommer ein „litauischer Abend“ statt. Im Anschluss daran wurde es dann noch ein bisschen wehmütig, da die langjährige Jugendreferentin Carolin Kathmann mit einer kleinen „Babyparty“ verabschiedet wurde.



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Auf einen Blick

➤ DAS Malteser Jugend-Gedicht

Die Malteser Jugend in der Diözese Aachen hatte in der Diözese im letzten Jahr über ihre Facebookseite (Malteser Jugend Diözese Aachen) zu einem Wettbewerb aufgerufen. Unter dem Motto „Wir suchen DAS Malteser Jugend-Gedicht“ waren alle Kinder und Jugendlichen inner- und außerhalb der Diözese dazu aufgefordert, ein Gedicht zur Malteser Jugend zu schreiben und einzuschicken.

Einzigste Bedingung war, dass in dem Gedicht die Wörter „lachen, lernen, helfen und glauben“ vorkommen. Herausgekommen sind drei wunderbare Gedichte von Jenny Hoeren, Jessica Bonke und Ricarda Heeskens, die auf der Facebookseite nachzulesen sind (Malteser Jugend Diözese Aachen).

Jahresauftakt mit Domino-Day

MÜNSTER. Ein gutes Malteserjahr benötigt auch einen guten Beginn. Zu diesem Zwecke trafen sich 24 Gruppenleiter der Diözese Münster zum „Aufstartwochenende 2014“ im Jugendzentrum in Welbergen. Die Gruppenleiter aus verschiedenen Ortsgliederungen der Diözese genossen es, auch mal wieder als Teilnehmer und ohne Kinder ein buntes Wochenende miteinander zu verbringen.

Am Samstag begann nach einem gemeinsamen Brunch das große „Domino-Day“. Im Rahmen dieser Kooperationsaufgabe hatten



die Teilnehmer die Aufgabe, unter der Erfüllung verschiedener Vorgaben, innerhalb des Untergeschosses eine riesige Kettenreaktion herbeizuführen. Über 700 Steine fielen wie geplant. Nach einer nachmittäglichen Bossel-Tour durch das schöne Umland von Welbergen und Rothenberge kochten die Teilnehmer am Abend in Kleingruppen um die Wette und präsentierten einander anschließend ihre Spezialitäten. Das typisch münster-

ländische Buffet läutete einen gemütlichen Kaminabend ein.

Am Sonntag ging es nach dem Bestehen einiger erlebnispädagogischer Übungen und Spiele auch schon wieder in alle Himmelsrichtungen nach Hause. „Ich denke wir konnten hier gut auftanken. Jetzt starten wir voller Tatendrang ins neue Jahr“, sagte Julian Dawin, Diözesanjugendsprecher.

mach' dich auf!

m a c h ' d i c h a u f !
mit dir. mit mir. mit uns. gemeinsam.

mach' dich auf! ... mit der Malteser Jugend!

Mehr hierzu erfährst du unter:
www.facebook.de/machdichauf



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.



Ski- und Snowboard-Camp mit der KjG

FULDA. 37 Jugendliche der katholischen jungen Gemeinde (KjG) und der Malteser Jugend Fulda verbrachten fünf Tage gemeinsam auf Österreichs Pisten. Dazu gab es religiöse Impulse, Diskussionsrunden und viel Austausch. Die gemeinsame Skifreizeit ist ein Pilotprojekt der beiden Verbände.

Saalbach Hinterglemm war das Ziel der ersten gemeinsamen Skifreizeit. Untergebracht waren die Jugendlichen auf einer Alm, direkt an der Piste. Bei guten Wetter und günstigen Schneeverhältnissen erlebte die Gruppe tolle Skistunden, aber auch eine starke Gemeinschaft. Jugendfreizeitangebote in dieser Form sind nicht selbstverständlich und für einen Verband alleine oft nicht umsetzbar. Deshalb organisierten KjG und Malteser Jugend die Freizeit gemeinsam. „Uns war wichtig, die Kräfte beider Verbände zu bündeln und unserer Jugend so ein ganz besonders Gemeinschaftsangebot machen zu können“, erklärte Malteser Jugendreferentin Vigdis Belinger die Idee. Und der Erfolg der Jugendfreizeit gab ihnen Recht.



Malteser Jugend Limburg als BDKJ-Mitglied gewählt

LIMBURG. Bei der jährlichen Diözesanversammlung des Bundes der katholischen Jugend (BDKJ) im Bistum Limburg in der Jugendbegegnungsstätte Karlsheim in Kirchähr wählten die Delegierten die Malteser Jugend am 23. November zum neuen Mitgliedsverband. Der BDKJ ist die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen in der katholischen Kirche. Die Malteser Jugend im Bistum Limburg beteiligte sich schon häufiger an den Aktionen des BDKJ und ist nun als vollwertiges Mitglied im BDKJ aufgenommen und darf ab jetzt auch mitbestimmen.

Gemeinsam engagieren sich die jetzt neun Jugendverbände als Teil der katholischen Kirche für eine gerechte und solidarische Gesellschaft. Dabei geht es darum, Kinder und Jugendliche mit Aktionen zu ermutigen, selbst aktiv zu werden und sich eine eigene politische Meinung zu bilden – getreu dem Motto „Katholisch. Politisch. Aktiv“. Bekannt ist der BDKJ unter anderem durch Projekte wie die 72-Stunden-Aktion, bei der Jugendli-

che sich bundesweit ehrenamtlich für gute Zwecke engagieren. In der Weihnachtszeit steht das Thema kritischer Konsum auf der Tagesordnung. Mit dieser Kampagne wird einerseits der zum Teil sehr frühe Verkaufsstart von Weihnachtsprodukten und zum anderen die von der Industrie gepuschte Figur des Weihnachtsmannes, die nicht selten an die Stelle des Nikolaus tritt, kritisiert.

Malteser Jugend Trier bei der Diözesansynode

TRIER. Seit Dezember befindet sich das Bistum Trier in einem synodalen Prozess. Dabei geht es darum, das Bistum für die Zukunft zu wappnen und die Zeichen unserer Zeit im Licht



Foto: Bistum Trier

des Glaubens zu deuten. In der Synode sind 274 Menschen aus dem ganzen Bistum, aus allen Berufsgruppen, aus allen Dekanaten und auch aus den Verbänden vertreten, um den Bischof zu beraten. Für die Malteser sind Tobias Adams und Oliver Buchholz aus der Malteser Jugend dabei. Die beiden tragen somit eine große Verantwortung für das Bistum. In den nächsten Wochen finden sich die Sachausschüsse zusammen, die dann an konkreten Themen arbeiten, deren Ergebnisse von der Malteser Jugend maßgebend geprägt sein werden.

Auf einen Blick

➤ In den Fluten des Palm Beach

Am 22. Februar machten sich 20 Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter der Malteser Jugend aus der Diözese Eichstätt auf den Weg ins „Kristall Palm Beach“ nach Stein bei Nürnberg. Die Highlights stellten die Rutschanlage mit ihren unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, darunter auch eine Doppellooping-Rutsche, sowie das Wellenbad in tropischer Palmen- und Strandatmosphäre dar. Allen machte der Ausflug soviel Spaß, dass erst am späten Nachmittag die Heimreise in die Gliederungen angetreten wurde.



Fotos: Matthias Hartmann

Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt

BAMBERG. Die Prävention von sexueller Gewalt und Missbrauch in der Jugendarbeit und allgemein in den Ortsverbänden, ist den Maltesern in der Diözese Bamberg ein wichtiges Anliegen. Deshalb fand Anfang März in der Malteser Dienststelle in Waischenfeld eine Fortbildung statt.

Zwei Sozialpädagoginnen bei dem Sozialdienst Katholischer Frauen Bamberg, vermittelten den 26 Maltesern in einer achttündigen Fortbildung, dass sexualisierte Gewalt eine Straftat ist, die immer noch zum täglichen Erleben gehört.

In Gruppenarbeiten wurde erarbeitet, welche Strategien ein Täter entwickelt, um an Schutzbefohlene heranzukommen.

In den Malteser Leitlinien verpflichtet sich die Malteser, die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu schützen sowie gegen diskriminierendes, sexistisches und gewalttätiges Verhalten Stellung zu beziehen und aufmerksam und achtsam gegenüber Anzeichen eines Übergriffs zu sein.

Zum Abschluss der Fortbildung unterzeichnete jeder der 26 Teilnehmer eine Selbstverpflichtungserklärung.



Nikolausaktionen der Malteser Jugend Eichstätt

EICHSTÄTT. Auch im vergangenen Dezember beteiligten sich die Malteser Jugendgruppen wieder an der Nikolausaktion: Die Jugendlichen der Malteser Jugend Weinberg sammelten Geschenkpakete für bedürftige Kinder. Insgesamt kamen 59 Schuhkartons und 276 € zusammen, die von der Sammelstelle aus in das Bestimmungsland transportiert wurden. Das gespendete Geld wurde für den Transport verwendet.

Gegen Spende gaben die Malteser Jugendlichen aus Preith im Anschluss an einen Gottesdienst Glühwein, Punsch und Würstcheneintopf an die Besucher ab. Der Erlös von rund 150 € kommt einem guten Zweck zugute. Des Weiteren wurden in den Gruppenstunden Geschenke für die Senioren von „Essen auf Rädern“ gebastelt und zusammengestellt und die Kindergruppe der Malteser Jugend Preith besuchte die Pflegestation der Klinik Eichstätt und gestaltete einen weihnachtlichen Nachmittag. Dabei wurde gemeinsam musiziert und die Kinder trugen Gedichte und Geschichten rund um das Thema Advent vor.

Die Kinder der Malteser Jugend Preith zu Besuch in der Pflegestation der Klinik Eichstätt



Malteser
Jugend
...weil Nähe zählt.

Waldweihnacht der Malteser Jugend Aurach-Weinberg

EICHSTÄTT. Am 15. Dezember hatte die Malteser Jugend zur Waldweihnacht eingeladen. Vom Kirchplatz in Weinberg (Diözese Eichstätt) aus gingen die über 100 Teilnehmer ei-



Auf dem Weg zur Krippe trugen die Jugendlichen Geschichten rund um das Thema Weihnachten vor, die sie im Vorfeld in den Gruppenstunden vorbereitet hatten.

nen mit Windlichtern beleuchteten Weg, der in einen nahe gelegenen Wald führte. An den verschiedenen

Stationen wurden weihnachtliche Geschichten vorgelesen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Das Ziel war eine Feldscheune, in der eine lebende Krippe aufgebaut war. Neben Maria und Josef und dem Kind in der Krippe erwarteten auch Esel und Ziegen die Teilnehmer. Mit weihnachtlichen Klängen von zwei Querflöten klang die Veranstaltung bei Kinderpunsch, Glühwein und Gebäck langsam aus.



Schneewochenende in Frasdorf

MÜNCHEN. Vom 31. Januar bis 2. Februar trafen sich 47 Mitglieder der Malteser Jugend München zum alljährlichen Schneewochenende im Jugendhaus Haslau in Frasdorf im Chiemgau. Am ersten Abend lernten sich die Jugendlichen bei einer Vorstellungsrunde besser kennen und kamen sich durch kleinere Spiele schon näher.

Am nächsten Tag ging es dann in mehreren Workshops um das Motto der Malteser Jugend: Glauben, Lachen, Lernen und Helfen. Am Nachmittag konnten sich die Kinder und Jugendlichen an der frischen Luft austoben und an mehreren Spielen teilnehmen. Den ersten Höhepunkt gab es in Form einer Schlittenfahrt am anliegenden Berg, bei der alle mit Begeisterung dabei waren. Anschließend wurden weitere Spiele wie „Alle über die Schnur“ angeboten. Um den Kindern zu zeigen, dass der Glaube ein wichtiger Bestandteil der Malteser Jugend ist, besuchte uns Diakon Willi Kuper und feierte mit allen einen Gottesdienst, den die Teilnehmer selbst mitgestalteten. Daran schloss sich der Abschied von Diözesanjugendreferentin Teresa Zollner an, die nun auf Landesebene aktiv ist.

Es folgte der nächste Programmhöhepunkt: die Nachtwanderung. Nach einem kleinen Fußmarsch durch einen Wald und einer kurzen Geschichte bewunderten viele noch den wunderbaren Sternenhimmel, der sich in dieser Nacht bot. Am nächsten Tag ging es dann wieder nach Hause.

Hüttenlager am Rannasee im „Reich der Sinne“

REGENSBURG. Zum Hüttenlager Rannasee vom 31. Januar bis 2. Februar entführte die Malteser Jugendgruppe Grafentraubach/Oberdeggenbach die Teilnehmer aus der Diözese Regensburg ins „Reich der Sinne.“

Das Wochenende begann am Freitagabend mit verschiedenen Kennenlernspielen. Am Samstagvormittag



gab es einen kleinen Wettbewerb, der ganz unter dem Motto „Sinne“ stand. Die Wettbewerbsgruppen maßen sich in Aufgaben zum Fühlen, Sehen, Hören, Schmecken und mussten beispielsweise Blindenschrift lesen, Lieder erraten, mit verbundenen Augen Dinge erfühlen oder verschiedene Speisen erschmecken.

Am Nachmittag stand eine Wanderung um den Rannastausee auf dem Programm, danach konnte man sich einen Knetball aus Luftballons und Mehl selbst basteln. Der Tag wurde abgerundet mit einem Gottesdienst mit Diözesanjugendseelsorger Thomas Helm und abends mit einer Nachtwanderung und anschließend dem „1, 2 oder 3-Spiel“ zu den Themen Erste Hilfe und Geschichte/Struktur der Malteser. Am Sonntag trat nach Brunchen, Aufräumen und Abschlussrunde die Gruppe die Heimreise an.



Schulsanitäter für ihr Engagement belohnt

ROTTENBURG-STUTTGART. Die Schulsanitäter des Werner-Heisenberg-Gymnasiums in Göppingen (Diözese Rottenburg-Stuttgart) wurden für ihr hervorragendes und zuverlässiges Engagement geehrt, das dieses Jahr mit dem ersten Preis beim Malteser Schulsanitätsdienst-Wettbewerb gebührend belohnt wurde. Bei der Übergabe des Preises betonte Malteser Vizepräsident Edmund Bauer nochmal die große Bedeutung des Schulsanitätsdienstes und bedankte sich für den Einsatz, den die Schüler jeden Tag leisten. Geehrt wurden außerdem die Schüler des Freihof-Gymnasiums und des Hohenstaufen-Gymnasiums, die auch zu den besten zehn Schulsanitätsdiensten gehören und dementsprechend ausgezeichnet wurden.

Nur kurze Zeit später konnten auch die Schulsanitäter des Georg-Büchner-Gymnasiums Winnenden ihre Ehrung

entgegen nehmen. Im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz übereichte Edmund Baur die Urkunde für einen der zehn besten Schulsanitätsdienste. Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern!

Neue Gruppe in Lorch

ROTTENBURG-STUTTGART. Seit Oktober gibt es in der Klosterstadt Lorch im Ostalbkreis eine neue Kinder- und Jugendgruppe. Entstanden

ist die Gruppe aus dem Kinderferienprogramm der Stadt und einer anschließenden Werbeaktion mit KTW an den städtischen Schulen. Nachdem schon viel ausprobiert wurde, wie etwa Wunden schminken oder Plätzchen backen für ein Seniorenheim zu Weihnachten, hat die Jugend mit dem Schneetag zum ersten Mal an einer diözesanen Veranstaltung teilgenommen und dort gleich fleißig Kontakte geknüpft: Als Highlight im Sommer wird sich die Gruppe gemeinsam mit der ebenfalls neu gegründeten Jugend-Hundestaffel in Schwäbisch Gmünd auf den Auftritt am Jugendblaulichttag der Landgartenschau in Schwäbisch Gmünd vorbereiten. Die Gmünder Jugend tritt mit ihren Hunden auf und zeigt, was die Rettungshunde schon alles können, während die Lorcher Jugend ihre Erste Hilfe-Kenntnisse unter Beweis stellt.



Erste Hilfe- Wochenende im Kloster Bad Wimpfen

ROTTENBURG-STUTT- GART.

Mit mehr als 40 Malteser Schulsanitätern und Jugendlichen aus der ganzen Diözese fand vom 14. bis 16. Februar das Erste Hilfe-Wochenende der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt. An den drei Tagen im Kloster Bad Wimpfen drehte sich thematisch alles um die Erste Hilfe, um den Patienten nicht nur im Schulsanitätsdienst besser helfen zu können.

Am Freitag mussten die Teilnehmer zuerst einmal ihr Grundwissen in Erster Hilfe an vielen kleinen Stationen unter Beweis stellen. Der ganze Samstag war gefüllt mit Workshops wie etwa Airway-Management, RUD oder Einsatztaktik, die sich die Kids vorher aussuchen durften. Als es dann endlich dunkel war, star-

tete nach einem kurzen besinnlichen Innehalten bei der Vesper zum Tagesabschluss eine große Nachtübung. In vier Teams rückten die Sanitäter aus, um die insgesamt elf Verletzten zu versorgen, die sich auf einer eskalierenden Party die verschiedenen Wunden zugezogen hatten. Zu dem Zweck wurde auch ein spezielles Betreuungszimmer eingerichtet und erst als die Verletzten dann vom angeforderten KTW abtransportiert worden waren, wurde die Übung mit einem Applaus für die wirklich tolle Leistung beendet.



Malteser Jugend Wiesloch besucht Senioren

FREIBURG. Die Malteser Jugend Wiesloch (Erzdiözese Freiburg) besuchte im Rahmen der Nikolausaktion in der Vorweihnachtszeit das Johann-Philipp-Bronner Haus in Wiesloch, um

den Bewohnern ein wenig adventliche Stimmung zu bringen.

Schon Wochen vorher wurden Weihnachtsschmuck und ein Adventskalender, der täglich einen Spruch, ein Gedicht, ein Lied oder eine Geschichte enthält, gebastelt. Außerdem hatte die Gruppe selbst gebackene Plätzchen mitgebracht. Ein herzlicher Empfang war beim jährlichen Besuch, der dieses Jahr zum fünften Mal stattfand, garantiert.

Die Kinder und Jugendlichen schmückten die Fenster des Aufenthaltsraumes und danach wurde zum Programm eingeladen. Zusammen sang man mehrere Lieder, wobei die Senioren kräftig mitsangen und auch bei dem Gedicht „Knecht Ruprecht“ von Theodor Storm viele Passagen mitsprachen. Das Lied „Oh du fröhliche“ und eine vorgelesene Weihnachtsgeschichte rundeten das Programm ab.

Neben den Bewohnern im Aufenthaltsraum wurden auch die bettlägerigen Patienten besucht und mit ihnen Lieder gesungen und Plätzchen gegessen.

Wir freuen uns schon auf den Besuch im nächsten Jahr!





Der neue Diözesanführungskreis mit Diözesanjugendseelsorger Kaplan Alexander Best (dritter v. r.) und (linke Seite:) Vigdis Bellinger (Diözesanjugendreferentin), Simon Dimerling (Diözesanjugendvertreter), Thomas Peffermann (Diözesangeschäftsführer) und Pascal Baumann (stellvertretender Diözesanjugendsprecher) sowie (rechte Seite:) Katharina Claus (stellvertretende Diözesanjugendsprecherin), Marijana Spaar (Diözesanjugendvertreterin), Alexander Best (Diözesanjugendseelsorger) und Sebastian Benker (Diözesanjugendsprecher)

➤ Fulda: Neuer DJFK und neuer Jugendseelsorger

Turnusgemäß trafen sich am letzten Januarwochenende die Malteser Jugend in der Diözese Fulda zur Diözesanjugendversammlung. Auf dem Programm stand neben dem Jahresrückblick und der Wahl des ehrenamtlichen Führungskreises auch die Vorstellung des neuen Jugendseelsorgers, Kaplan Alexander Best.

Zwei Jahre war die Stelle des Jugendseelsorgers in der Malteser Jugend der Diözese Fulda vakant. Mit Wirkung zum 1. Januar wurde nun Kaplan Alexander Best (Eiterfeld) zum neuen Jugendseelsorger der Malteser Jugend berufen.

Im DJFK bleibt Sebastian Benkner aus Veitsteinbach Jugendsprecher. Vertreten wird er von Katharina Claus (Fulda) und Pascal Baumann (Kassel). Simon Dimerling (Petersberg) und Marijana Spaar (Kassel) komplettieren als Jugendvertreter das Gremium.

Auch 2013 unterstützten die Mädchen und Jungen ihre Partnergruppe im rumänischen

Satu Mare. Über 250 Päckchen konnten nach Rumänien verschickt werden. Die Malteser Jugend Veitsteinbach unterstützte 2013 erstmals auch den neu gegründeten Malteser Kinderhospizdienst Main-Kinzig-Fulda. Mit einem Kuchenverkauf sammelten sie 209,60 Euro für den neuen Dienst, der Familien mit schwerstkranken Kindern ehrenamtlich zur Seite steht.

➤ Neuer DJFK in Limburg gewählt

Bei der Diözesanversammlung der Malteser Jugend Limburg am 9. November wurde Jan-Friedrich Klier (25) zum Diözesanjugendsprecher gewählt. Es ist sein erster Posten in diesem Gremium. Damit löst er Anne Meder ab, die aus beruflichen Gründen aus dem Amt ausscheidet.



Unterstützt wird Klier durch Thomas Hild (25) und Pia Berlinger (29), die als Stellvertreter bereits einige Erfahrung mitbringen. Den Posten des Jugendvertreters werden auch künftig wieder Anna Ruppik (23) und Sabrina Schmitt (21) einnehmen.

Gesprochen wurde auch über die Strategie der Malteser Jugend. Die Öffnung für neue Kooperationsformen wie Schulen, Vereine, Verbände, Senioreneinrichtungen oder Pfarreien steht in der Diözese Limburg bereits seit über einem Jahr auf dem Programm und soll auch in den nächsten zwei Jahren weitergeführt werden.

Vom 15. bis 16. Februar traf sich der neue DJFK dann zu einem ersten Klausurwochenende in Kirchähr.

➤ Sophie Sedlmeier ist neue Jugendreferentin in München und Freising

Grüß Gott aus Bayern!



Mein Name ist Sophie Sedlmeier und ich bin seit dem 1. März Diözesanreferentin Jugend in München und Freising. Vor 23 Jahren in München geboren und in einem Vorort aufgewachsen, habe ich gerade mein Studium der Sozialen Arbeit mit Schwerpunkt Bildungs- und Kompetenzmanage-

ment abgeschlossen. Die Jugendarbeit in einer Hilfsorganisation kenne ich schon von der Landesebene des Bayerischen Jugendrotkreuzes.

Die ersten Kontakte zu Maltesern entstanden auf dem ersten Schulsanitätsdienstwettbewerb der bayerischen Hilfsorganisationen. Deshalb freue ich mich jetzt sehr, mit euch und allen anderen Maltesern zusammenarbeiten zu können. Für Fragen, Wünsche und Ideen bin ich erreichbar unter sophie.sedlmeier@malteser.org, Tel.: 089/43608-142, Diözesangeschäftsstelle Streitfeldstraße 1, 81673 München.

➤ Anerkennungszeichen für Daniel Vogel

Zur Diözesanjugendversammlung trafen sich am 24. Januar 46 Teilnehmer aus elf verschiedenen Ortsgliederungen der Diözese Trier in Föhren.



Neben dem Tätigkeitsbericht des Diözesanjugendsprechers und der Vorlage des Finanz- und Kassenprüfungsberichtes standen auch die Wahl eines zweiten stellvertretenden Diözesanjugendsprechers sowie der Bericht der Bundesjugendversammlung auf der Agenda.

Daniel Vogel, der auf eigenen Wunsch nach einer langjährigen Tätigkeit aus dem DJFK ausschied, wurde mit dem Aner-

kennungszeichen der Malteser Jugend aus dem DJFK verabschiedet.

Als zweiter stellvertretender Diözesanjugendsprecher wurde Stefan Heinzenburger, Gruppenleiter in Föhren und ehemaliger Bundesfreiwilligendienstleistender im Diözesanjugendreferat, gewählt.

Sascha Engel

